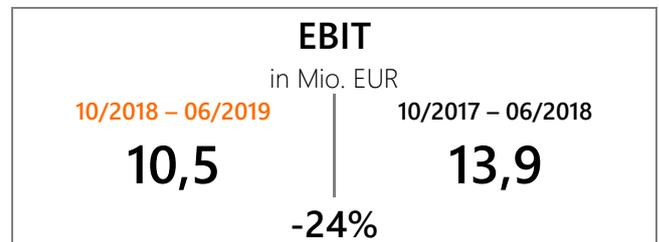
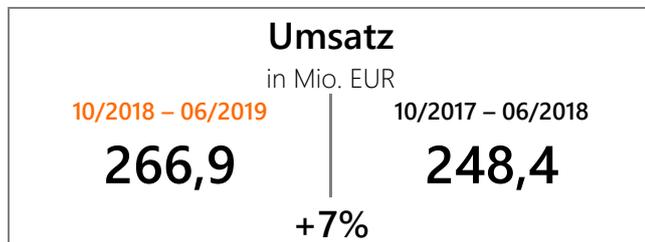
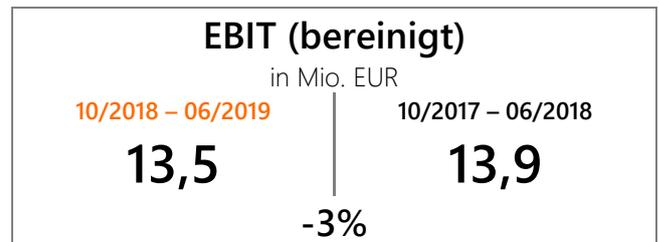
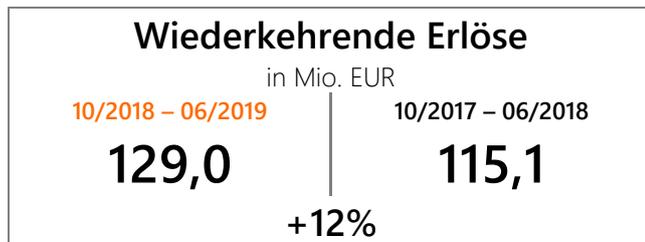


Starke Cloud Performance, konjunkturelle Abkühlung



- » Cloud Services & Support Erlöse wachsen um 18%
- » Anteil wiederkehrender Erlöse steigt auf 48% (Okt 2017 – Jun 2018: 46%)
- » Einmalkosten der Strategioffensive 2022 und Erstanwendung IFRS 15 belasten das EBIT um insgesamt 3,0 Mio. EUR
- » Ergebnis nach Steuern: 10,0 Mio. EUR (plus 12% zum Vorjahr) enthält Einmalertrag in Höhe von 3,2 Mio. EUR aus bisher strittigen Verlustvorträgen
- » TOP-CONSULTANT 2019 und Microsoft »Runner Up Award«
- » Prognose 2018/19: Umsatz bestätigt, EBIT-Spanne angepasst
- » Margenanstieg ab 2020 und Ziele für Umsatz und EBIT 2022/23 bestätigt

Strategioffensive 2022 – Ausbau unserer Expertise in Zukunftsfeldern

Unsere Mitte November 2018 gestartete Strategioffensive 2022 schreitet weiter voran. Ganz oben auf der Agenda steht die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden. Bei ihrer Transformation zu intelligenten, vernetzten und automatisierten Unternehmen begleiten wir bereits über 2.500 mittelständische Kunden. Dabei zählen wir zu den Besten im Mittelstand. So wurde unsere Management Beratung Allfoye erst unlängst als TOP-CONSULTANT 2019 ausgezeichnet. Über unsere Nr. 1 Position im SAP-Markt

bauen wir auch unser Zukunftsfeld »New Work & Collaboration« forciert weiter aus. Aufgrund unserer Erfolge wurde uns von Microsoft erstmals ein »Runner Up Award« als »Country Partner of the Year Germany« verliehen. Um Unternehmen bei der Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit in einer Digitalen Welt möglichst ganzheitlich und umfassend zu begleiten, besetzen wir weitere ausgewählte Zukunftsfelder und investieren dazu auch gezielt in Unternehmenskäufe.

Strategische Akquisitionen

Neben SAP S/4HANA als digitaler Kern einer jeden zukünftigen Unternehmens-IT rücken zum Erhalt der Wettbewerbsstärke zunehmend integrierte IoT-Szenarien und Anwendungsfälle für Machine Learning und KI in den Vordergrund. Sensoren und Sensordaten, die die Datenbasis für Automation und selbstlernende Maschinen liefern, spielen dabei eine zentrale Rolle. Zur weiteren Stärkung unserer »Industrial IoT-Expertise« haben wir Ende Juni 2019 alle Anteile an der CDE – Communications Data Engineering GmbH (»CDE«), Hagenberg/Österreich, übernommen. Das Unternehmen gilt als ausgewiesener Engineering Spezialist für die Bereiche Embedded Systems, App & Web sowie Analytics. Mit über 20 Ingenieuren und Entwicklern erzielte CDE zuletzt einen Jahresumsatz von knapp 1,8 Mio. EUR. Verstärkt um das Know-how von CDE wollen wir unsere Kunden vermehrt auch im Industrial IoT-Umfeld voranbringen. Nach TalentChamp (SAP HR Cloud, Januar 2019, vorläufige Erstkonsolidierung vergl. Halbjahresfinanzbericht zum 31. März 2019) haben wir mit CDE erneut eine strategische Akquisition getätigt.

Erlösentwicklung weiterhin geprägt von anhaltend starkem Plus der wiederkehrenden Cloud-Umsätze

in TEUR	10/2018 – 06/2019	10/2017 – 06/2018
Cloud Services und Support (1)	51.499	43.611
Software Lizenzen und Support (2)	107.514	104.388
Software Lizenzen	30.022	32.884
Software Support (3)	77.492	71.504
Consulting und Services	107.901	100.360
Umsatzerlöse	266.914	248.359
Cloud und Software Erlöse (1) + (2)	159.013	147.999
Wiederkehrende Erlöse (1) + (3)	128.991	115.115

Im Zuge der Cloud Transformation sind die Einmalumsätze aus dem Verkauf von Softwarelizenzen im 9-Monatszeitraum gegenüber dem Rekordniveau des Vorjahres erwartungsgemäß um 9% auf 30,0 Mio. EUR zurückgegangen. Im Gegenzug konnten wir nunmehr sieben Quartale in Folge die wiederkehrenden Cloud Services und Support Umsätze deutlich steigern. Im Zeitraum Okt 2018 – Jun 2019 verzeichneten wir hier einen Anstieg um 18% auf 51,5 Mio. EUR. Die wiederkehrenden Erlöse sind im 9-Monatsvergleich insgesamt um 12% auf 129,0 Mio. EUR angestiegen. Darin enthalten sind neben den vorgenannten Cloud Services und Support Umsätzen auch die Software Support Umsätze (plus 8% auf 77,5 Mio. EUR). Der Anteil der wiederkehrenden Erlöse am Gesamtumsatz stieg somit auf 48% (Okt 2017 – Jun 2018: 46%). Transformationsprojekte benötigen umfassende Strategie-, Management-, Prozess- und Technologie-Beratung. So verzeichneten wir bei den Umsätzen mit Consulting und Services einen Anstieg um 8% auf 107,9 Mio. EUR. Die Gesamterlöse konnten wir im 9-Monatszeitraum um insgesamt 7% auf 266,9 Mio. EUR steigern und ein solides Wachstum erzielen.

Ergebnisentwicklung – für den Vorjahresvergleich bereinigt

in TEUR	10/2018 – 06/2019	10/2017 – 06/2018
EBITDA	19.243	21.772
IFRS 15 (398 TEUR) / Einmalkosten Strategieoffensive (2.562 TEUR)	2.960	0
EBITDA bereinigt	22.203	21.772
EBITDA-Marge bereinigt	8,3%	8,8%
EBIT	10.543	13.932
IFRS 15 (398 TEUR) / Einmalkosten Strategieoffensive (2.562 TEUR)	2.960	0
EBIT bereinigt	13.503	13.932
EBIT-Marge bereinigt	5,1%	5,6%

Die Umsetzung der Strategieoffensive 2022 hat im aktuellen Berichtszeitraum zu Einmalkosten (Personalaufwendungen, sonstige betriebliche Aufwendungen) in Höhe von insgesamt 2,6 Mio. EUR geführt. Die Belastungen aus der erstmaligen Anwendung des neuen IFRS 15 Standards betragen 0,4 Mio. EUR. Das zur Vergleichbarkeit mit dem korrespondierenden 9-Monatszeitraum des Vorjahres bereinigte EBITDA liegt damit bei 22,2 Mio. EUR (Okt 2017 – Jun 2018: 21,8 Mio. EUR), das bereinigte EBIT beträgt 13,5 Mio. EUR (Okt 2017 – Jun 2018: 13,9 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge ist von 5,6% auf 5,1% leicht gefallen.

Die Materialaufwendungen sind – bezogene Leistungen eingeschlossen – auf 94,2 Mio. EUR gestiegen (plus 5%) und blieben damit hinter der Umsatzentwicklung (plus 7%) zurück. Somit konnte die Materialaufwandsquote auf 35% (Okt 2017 – Jun 2018: 36%) zurückgeführt werden. Um die Kundenbindung weiter zu erhöhen und etwa zusätzliche Transformationsprojekte auch dann zu realisieren, wenn eigene Ressourcen nur begrenzt verfügbar sind, beziehen wir – zu Lasten der Marge – auch weiterhin externe Ressourcen aus unserem Businesspartnernetzwerk mit ein. Die Personalaufwendungen sind deutlich überproportional zur Umsatzentwicklung auf 115,5 Mio. EUR (plus 10%) gestiegen, eine Folge des Personalaufbaus sowie der Einmalbelastungen aus der Strategieoffensive. Die Personalaufwandsquote hat sich damit auf 43% (Okt 2017 – Jun 2018: 42%) erhöht. Im Zuge der Strategieoffensive sind zudem die sonstigen betrieblichen Aufwendungen deutlich überproportional zur Umsatzentwicklung auf 40,0 Mio. EUR (plus 16%) gestiegen. In den Abschreibungen (8,7 Mio. EUR, plus 11%) sind unverändert 3,5 Mio. EUR an planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte enthalten.

Das Finanzergebnis beträgt minus 0,3 Mio. EUR (Okt 2017 – Jun 2018: minus 0,7 Mio. EUR). Ohne die zur Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr erfolgten Bereinigungen (zusammen: 3,0 Mio. EUR) von EBITDA und EBIT wurde demnach ein EBT in Höhe von 10,2 Mio. EUR (Okt 2017 – Jun 2018: 13,2 Mio. EUR) sowie ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 10,0 Mio. EUR (Okt 2017 – Jun 2018: 9,0 Mio. EUR) erzielt. Das Ergebnis je Aktie ist um 10% auf 2,02 EUR gestiegen. Dieser Ergebnisanstieg resultiert aus einer im März 2019 er-

folgten, erfolgswirksamen Verbuchung eines Steuer- und Zinsertrags in Höhe von insgesamt 3,2 Mio. EUR aus bisher strittigen Verlustvorträgen (§8c Körperschaftsteuergesetz). In der aktuellen Berichtsperiode waren unverändert durchschnittlich 4.982.000 Aktien im Umlauf.

Segmente: EBIT und bereinigtes EBIT

in TEUR	CORE		LOB	
	10/2018 – 06/2019	10/2017 – 06/2018	10/2018 – 06/2019	10/2017 – 06/2018
Gewinn-und-Verlust-Rechnung				
Externe Umsatzerlöse	222.753	207.169	44.161	41.190
Intersegment-Umsätze	3.043	2.775	7.644	7.003
Umsatzerlöse	225.796	209.944	51.805	48.193
Operatives Ergebnis (EBIT)	11.330	14.723	-794	-807
Operatives Ergebnis (EBIT) bereinigt	13.818	14.723	-322	-807

Die Geschäftsentwicklung im Segment CORE (ERP und Collaborations Lösungen für die Kerngeschäftsprozesse von Unternehmen) ist auch weiterhin von hohen Investitionen in SAP S/4HANA (Know-how, Erfahrungsaufbau, Geschäftsprozessbibliothek) und in das Plattformgeschäft (SAP Leonardo, Microsoft Azure, AWS) geprägt. Das bereinigte EBIT beträgt 13,8 Mio. EUR (Okt 2017 – Jun 2018: 14,7 Mio. EUR), der Segmentumsatz konnte um 8% auf 225,8 Mio. EUR gesteigert werden. Im Segment LOB (»Lines of Business«) wird auch weiterhin gezielt in den Personalausbau (Vertrieb, Marketing, Consulting), sowie entsprechend in Recruiting und Ausbildung investiert. Dem Anstieg der Segmentumsätze um 7% auf 51,8 Mio. EUR steht ein bereinigtes EBIT von minus 0,3 Mio. EUR (Okt 2017 – Jun 2018: minus 0,8 Mio. EUR) gegenüber.

Bilanzsumme plus 3% auf 189,1 Mio. EUR, Eigenkapitalquote steigt um 1 Prozentpunkt auf 43%

Die Entwicklung der Vermögenswerte wurde vor allem von der vorläufigen Erstkonsolidierung der TalentChamp GmbH (Januar 2019), der Akquisition CDE (Ende Juni 2019) sowie deutlich erhöhten Technologie-Investitionen in den wachstumsbedingten Ausbau unserer Rechenzentren geprägt. Insgesamt sind die Geschäfts- und Firmenwerte um 7,2 Mio. auf 30,8 Mio. EUR und die Sachanlagen um 5,7 Mio. auf 22,9 Mio. EUR angestiegen. Der Rückgang der Forderungen um 2,8 Mio. auf 44,4 Mio. EUR ist auf unser konsequentes Forderungsmanagement zurückzuführen. Der Rückgang der Zahlungsmittel um 11,4 Mio. auf 24,9 Mio. EUR resultiert unter anderem aus unseren Unternehmenskäufen (7,6 Mio. EUR) sowie aus hohen Investitionen in unsere Rechenzentren sowie in unser neues Headquarter (zusammen 10,2 Mio. EUR). Die Hauptversammlung hatte am 13. März 2019 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 6,0 Mio. EUR beschlossen. Der Anstieg des Eigenkapitals um 5,2 Mio. auf 82,2 Mio. EUR hat zu einer Eigenkapitalquote von 43% (30. Sep 2018: 42%) geführt. Die Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2019 haben sich gegenüber dem Bilanzausweis vom 30. September 2018 – abgesehen von Veränderungen der

Fristigkeit bei den Finanzverbindlichkeiten – nur unwesentlich verändert. Die Nettoverschuldung beträgt 5,4 Mio. EUR (30. Sep 2018: Nettoliquidität in Höhe von 7,0 Mio. EUR).

Cash-Flow: Erhöhte Ertragsteuerzahlungen, Unternehmenskäufe und Anstieg der Technologie-Investitionen

Der Rückgang des operativen Cash-Flows auf 14,6 Mio. EUR (Okt 2017 – Jun 2018: 19,1 Mio. EUR) ist vor allem auf das tiefere Ergebnissniveau sowie auf erhöhte Ertragsteuerzahlungen zurückzuführen, die im Vorjahreszeitraum zu Mittelzuflüssen von 0,5 Mio. EUR, im aktuellen Berichtszeitraum hingegen zu Mittelabflüssen in Höhe von 6,6 Mio. EUR geführt haben. Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit beträgt minus 17,6 Mio. EUR (Okt 2017 – Jun 2018: minus 2,5 Mio. EUR) und enthält neben erhöhten Technologie-Investitionen zum Ausbau unserer Cloud Services zudem die Mittelabflüsse zur Finanzierung der Akquisitionen TalentChamp und CDE. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit liegt bei minus 8,6 Mio. EUR (Okt 2017 – Jun 2018: minus 8,4 Mio. EUR). Die Finanzmittelfonds betragen damit 24,8 Mio. EUR (31. Jun 2018: 37,8 Mio. EUR).

Personal – Ausbau erfordert hohe Investitionen

	10/2018 – 06/2019	10/2017 – 06/2018
Mitarbeiter		
Anzahl Mitarbeiter (Periodenende)	1.821	1.631
Anzahl Vollzeitstellen (Ø)	1.587	1.420
Nicht finanzielle Leistungsindikatoren		
Mitarbeiterbindung	91,6%	92,4%
Gesundheitsindex	97,4%	97,3%

Unsere Investitionen in Personal, insbesondere in die SAP S/4HANA Ausbildung sind weiterhin sehr hoch. Unsere Mitarbeiterbindung ist leicht auf 91,6% zurückgegangen (minus 0,8 Prozentpunkte), ist damit jedoch auch weiterhin deutlich besser als der Branchendurchschnitt. Unser Gesundheitsindex ist leicht um plus 0,1 Prozentpunkte auf 97,4% angestiegen. Der gegenüber der Umsatzentwicklung (plus 7%) deutlich überproportionale Anstieg der durchschnittlichen Anzahl Vollzeitstellen (plus 12% auf 1.587) ist vor allem auf die Stärkung unserer Expertise in Zukunftsfeldern wie Customer Experience, New Work, Cybersecurity & Compliance, IoT oder Machine Learning zurückzuführen.

Chancen- und Risikomanagement

Im Rahmen der Mitte November 2018 gestarteten Strategieoffensive 2022 überprüfen wir fortwährend und mit besonderem Augenmerk unsere Chancen- und Risikolage. Aktuell im Mittelpunkt dabei stehen die Risiken gesellschaftlicher, politischer, gesamtwirtschaftlicher und regulatorischer Entwicklungen. Ihre Eintrittswahrscheinlichkeit hatten wir im Rahmen unseres fortwährenden Risikomanagement Prozesses zuletzt (Halbjahresfinanzbericht zum 31. März 2019) als unverändert »wahrscheinlich«, deren Auswirkungen als unverändert »ernst« eingestuft (Details vergl. Geschäftsbericht 2017/18, Punkt 3, Chancen und Risikobericht, Seite 37 ff). Im bisherigen Verlauf des 4. Quartals unseres Geschäftsjahres 2018/19

(Jul – Sep 2019) haben sich die Warnsignale für einen konjunkturellen Abschwung in Deutschland erheblich verdichtet. Ende Juli 2019 war der wichtigste Indikator für die deutsche Wirtschaft, der Ifo-Index, auf den tiefsten Stand seit April 2013 gefallen.

Ausblick

Wir wachsen deutlich, der Anteil unserer wiederkehrenden Erlöse liegt auf Rekordniveau. Während sich unser Neukundengeschäft gut entwickelt, werden im Stammkundenbereich vor allem die Hersteller von Investitionsgütern für den Automotive Sektor vorsichtiger und stellen vermehrt Projekte und Neuinvestitionen zurück. Daher passen wir unsere EBIT-Prognose für unser Übergangsjahr 2018/19 an. Statt bisher 21 Mio. bis 22 Mio. EUR rechnen wir nun-

mehr mit 18 Mio. bis 21 Mio. EUR, jeweils vor Einmalkosten der Strategieoffensive, für die unverändert ein mittlerer einstelliger Millionenbetrag veranschlagt wird, und vor der Zusatzbelastung der Erstanwendung von IFRS 15. An unserer Umsatzprognose 2018/19, Gesamterlöse zwischen 345 Mio. und 355 Mio. EUR, halten wir aufgrund unserer im laufenden Geschäftsjahr bereits getätigten Akquisitionen unverändert fest. An der Umsetzung unserer Strategieoffensive 2022 mit Fokus auf dem Ausbau von Zukunftsfeldern wie New Work, Industrial IoT oder Cybersecurity & Compliance arbeiten wir weiter konsequent und planmäßig. Die EBIT-Marge soll ab 2020 schrittweise steigen, in 2022/23 sollen unverändert Umsätze zwischen 550 Mio. und 600 Mio. EUR mit einer EBIT-Marge von über 7% erzielt werden.

Konzerngesamtergebnisrechnung der All for One Group AG

vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. Juni 2019

in TEUR	10/2018 – 06/2019	10/2017 – 06/2018	04/2019 – 06/2019	04/2018 – 06/2018
Gewinn-und-Verlust-Rechnung				
Umsatzerlöse	266.914	248.359	86.075	78.291
Sonstige betriebliche Erträge ¹⁾	2.156	3.259	811	1.256
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-94.237	-90.169	-30.253	-27.058
Personalaufwendungen	-115.536	-105.175	-39.118	-35.384
Abschreibungen	-8.700	-7.840	-3.062	-2.548
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹⁾	-39.913	-34.404	-13.793	-11.643
Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte ¹⁾	-141	-98	-109	-57
Operatives Ergebnis (EBIT)	10.543	13.932	551	2.857
Finanzerträge	463	208	58	62
Finanzaufwendungen	-807	-943	-278	-276
Finanzergebnis	-344	-735	-220	-214
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.199	13.197	331	2.643
Ertragsteuern	-183	-4.225	-289	-914
Ergebnis nach Steuern	10.016	8.972	42	1.729
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	10.045	9.173	43	1.805
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	-29	-201	-1	-76
Sonstiges Ergebnis				
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	44	-141	-20	-49
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können	44	-141	-20	-49
Sonstiges Ergebnis	44	-141	-20	-49
Gesamtergebnis	10.060	8.831	22	1.680
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	10.089	9.032	23	1.756
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	-29	-201	-1	-76
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie				
Ergebnis je Aktie in EUR	2,02	1,84	0,01	0,36
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	4.982.000	4.982.000	4.982.000	4.982.000

1) Ausweisänderung: »Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte«, Vorjahreswerte angepasst

Konzernbilanz der All for One Group AG

zum 30. Juni 2019

Vermögenswerte in TEUR	30.06.2019	30.09.2018
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- und Firmenwerte	30.804	23.642
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	37.389	38.605
Sachanlagen	22.989	17.279
Finanzielle Vermögenswerte	7.303	6.569
Sonstige Vermögenswerte	2.207	1.036
Latente Steueransprüche	1.712	1.413
	102.404	88.544
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	501	690
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	44.409	47.257
Steuererstattungsansprüche	6.107	2.678
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.447	3.766
Sonstige Vermögenswerte	6.361	3.909
Zahlungsmittel	24.890	36.331
	86.715	94.631
Summe Vermögenswerte	189.119	183.175
Eigenkapital und Verbindlichkeiten in TEUR	30.06.2019	30.09.2018
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.946	14.946
Kapitalrücklage	11.228	11.228
Übrige Rücklagen	309	265
Bilanzgewinn	56.115	50.769
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	82.598	77.208
Nicht beherrschende Anteile	-352	-189
Summe Eigenkapital	82.246	77.019
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	438	357
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	2.557	2.446
Finanzverbindlichkeiten	19.296	27.343
Latente Steuerschulden	15.268	14.516
Sonstige Verbindlichkeiten	986	513
	38.545	45.175
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	1.124	1.331
Steuerverbindlichkeiten	2.380	4.326
Finanzverbindlichkeiten	11.024	1.967
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.579	15.532
Sonstige Verbindlichkeiten	39.221	37.825
	68.328	60.981
Summe Verbindlichkeiten	106.873	106.156
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	189.119	183.175

Konzernkapitalflussrechnung der All for One Group AG

vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. Juni 2019

in TEUR	10/2018 – 06/2019	10/2017 – 06/2018
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.199	13.197
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	3.539	3.547
Abschreibungen auf Sachanlagen	5.161	4.293
Finanzergebnis	344	735
EBITDA	19.243	21.772
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertminderungen und Rückstellungen	-714	-1.004
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	258	-157
<i>Veränderungen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:</i>		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4.615	4.420
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen finanziellen Vermögenswerte	-1.311	-1.241
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva	-223	-62
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-266	-1.999
Zunahme (+) / Abnahme (-) sonstiger Passiva	-449	-2.099
Ertragsteuerzahlungen	-6.592	-510
Cash-Flow aus operativer Tätigkeit	14.561	19.120
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	-10.221	-2.842
Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	53	187
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-7.564	0
Veräußerung eines Tochterunternehmens, abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	-5	0
Erhaltene Zinsen	177	161
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-17.560	-2.494
Einzahlung durch Aufnahme von Darlehen und Finanzverbindlichkeiten	0	5.000
Auszahlung durch Tilgung von Darlehen und Finanzverbindlichkeiten	-10	-5.010
Auszahlung für Finanzierungsleasing	-1.479	-1.480
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-380	0
Gezahlte Zinsen	-727	-952
Dividendenzahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Anteile	-5.995	-5.990
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-8.591	-8.432
Zunahme / Abnahme der Zahlungsmittel	-11.590	8.194
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	91	-108
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	36.331	29.755
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	24.832	37.841

Segmentberichterstattung

vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. Juni 2019

in TEUR	CORE		LOB		Konsolidierung		Summe	
	10/2018 – 06/2019	10/2017 – 06/2018						
Gewinn-und-Verlust-Rechnung								
Externe Umsatzerlöse	222.753	207.169	44.161	41.190	0	0	266.914	248.359
Intersegment-Umsätze	3.043	2.775	7.644	7.003	-10.687	-9.778	0	0
Umsatzerlöse	225.796	209.944	51.805	48.193	-10.687	-9.778	266.914	248.359
Sonstige betriebliche Erträge	3.533	4.411	864	602	-2.226	-1.683	2.171	3.330
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-90.511	-88.323	-12.219	-10.867	8.493	9.021	-94.237	-90.169
Personalaufwendungen	-86.349	-77.104	-29.187	-28.071	0	0	-115.536	-105.175
Abschreibungen	-5.256	-4.314	-364	-450	7	16	-5.613	-4.748
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.850	-27.769	-10.639	-9.244	4.420	2.440	-40.069	-34.573
EBITA	13.363	16.845	260	163	7	16	13.630	17.024
Amortisationen ¹⁾	-2.033	-2.122	-1.054	-970	0	0	-3.087	-3.092
Operatives Ergebnis (EBIT)	11.330	14.723	-794	-807	7	16	10.543	13.932
Operatives Ergebnis (EBIT) bereinigt ²⁾	13.818	14.723	-322	-807	7	16	13.503	13.932

1) Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit Unternehmenskäufen aufgedeckt wurden

2) Bereinigung umfasst IFRS 15 und Einmalkosten Strategieoffensive

Zusätzliche Informationen

Allgemeine Grundsätze

Diese Quartalsmitteilung wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie mit dem §51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt. Die Quartalsmitteilung wurde nicht geprüft. Sofern nicht anders vermerkt, bezeichnen »All for One Group«, »Unternehmen«, »Gruppe« oder »Konzern« in dieser Quartalsmitteilung stets den Konzern der All for One Group AG einschließlich ihrer Tochtergesellschaften. Die erstmalige Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards haben wir zuletzt im Halbjahresfinanzbericht zum 31. März 2019 detailliert erläutert. Ansonsten erfolgte die Erstellung dieser Quartalsmitteilung unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2018 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach unserer Ansicht notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Daher sind wir der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Unser Geschäft unterliegt unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Umsätze und Ergebnisse herbeiführen.

Unsere Quartalsmitteilung enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen. Eine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren, übernehmen wir nicht.

Erstanwendung der neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 und IFRS 15 im Geschäftsjahr 2018/19

Ab dem Geschäftsjahr 2018/19 wendet die All for One Group AG in ihrem Konzernabschluss erstmals verpflichtend die beiden neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 »Finanzinstrumente« und IFRS 15 »Erlöse aus Verträgen mit Kunden« an. Die kumulierten Effekte aus der Erstanwendung von IFRS 9 und IFRS 15 in Höhe von insgesamt 1.542 TEUR wurden zum 1. Oktober 2018 im Eigenkapital erfasst und die Vorjahreswerte in Übereinstimmung mit den jeweiligen Übergangsregelungen nicht angepasst. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten ist dadurch insgesamt nur geringfügig eingeschränkt.

Die **Erstanwendung von IFRS 9** im Geschäftsjahr 2018/19 hat zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernabschlusses der All for One Group AG geführt.

Die **Erstanwendung von IFRS 15** im Geschäftsjahr 2018/19 hat bei einzelnen Kundenverträgen im Vergleich zur bisherigen Umsatzrealisierung zu nicht unerheblichen Periodenverschiebungen der in der Konzerngesamtergebnisrechnung zu erfassenden Umsatzerlöse geführt. Unterschiede gegenüber der bisherigen Umsatzrealisierung ergeben sich vor allem mit Blick auf langfristige Projekte, die in einem Gesamtpaket sowohl aus Lizenzverkäufen und Wartung als auch aus Beratungsleistungen bestehen.

IFRS 15 wurde von der All for One Group AG zum 1. Oktober 2018 unter Anwendung der modifiziert retrospektiven Methode umgesetzt. Hierbei wurde der Standard auf neue und bestehende Verträge der All for One Group angewendet, die zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung noch nicht erfüllt waren.

Die Hintergründe zu den spezifischen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der All for One Group AG aus der Erstanwendung von IFRS 15 ab dem Geschäftsjahr 2018/19 haben wir im Halbjahresfinanzbericht zum 31. März 2019 erläutert.

Eventualverbindlichkeiten

Es besteht eine Eventualverbindlichkeit im Zusammenhang mit in Abzug gebrachten Verlustvorträgen in Höhe von 3.213 TEUR. Eine Aberkennung der Verlustvorträge ist aufgrund bestehender steuerlicher Unsicherheiten nicht unwahrscheinlich im Sinne des IAS 37 (vergl. Halbjahresfinanzbericht zum 31. März 2019, Erläuterung 5).

IR Service

Unsere Homepage bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt unserer Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

www.all-for-one.com/investor-relations

All for One Group AG

Dirk Sonntag

Head of Corporate & Investor Relations

Rita-Maiburg-Straße 40

70794 Filderstadt

Deutschland

Tel. +49 (0) 711 788 07-260

www.all-for-one.com

All for One Group AG

Die All for One Group AG (ISIN DE0005110001) steigert die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in einer digitalen Welt. Dazu vereint die Gruppe Strategie- und Managementberatung, Prozessberatung, Branchen-Expertise und Technologie-Know-how mit IT-Beratung und -Services unter einem Dach. Mit marktführenden Lösungen auf Basis von SAP, Microsoft und IBM verbunden mit der Umsetzungspower ihrer über 1.800 Experten orchestriert die All for One Group AG alle Facetten von Wettbewerbsstärke: Intelligentes Enterprise Resource Planning (ERP) als »Digital Core« einer jeden zukunftsgerichteten Unternehmens-IT, Strategie, Geschäftsmodell, Customer & Employee Experience, New Work, Big Data & Analytics genauso wie IoT, Artificial Intelligence oder Cybersecurity & Compliance. Über 2.500 Kunden begleitet die All for One Group AG so bei ihrer Transformation und dem Ausbau ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Für Marktbeobachter gilt die führende Consulting- und IT-Gruppe als die Nr. 1 im deutschsprachigen SAP-Markt. Als Gründungsmitglied von United VARs, der weltweit leistungsstärksten Allianz von SAP-Partnern, garantiert die All for One Group AG auch außerhalb des deutschsprachigen Raums in über 100 Ländern ein umfassendes Beratungs- und Serviceangebot sowie besten Vor-Ort-Support. Im Geschäftsjahr 2017/18 erzielte die All for One Group AG einen Umsatz in Höhe von 332 Mio. EUR und notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.